

Pressemitteilung

Umfrage E-Autokauf: Kunden wollen größere Modellauswahl

Berlin/Dreilinden, 10. April 2019 – 43 Prozent der Führerscheinbesitzer¹ können sich den Kauf eines E-Autos vorstellen. Bei einer größeren Modellvielfalt oder exklusiven Serviceangeboten würden sogar 70 Prozent über den Kauf eines Stromers nachdenken. Aktuell liegen vor allem Preisgestaltung und Angebot noch unter den Erwartungen der Endverbraucher. Das ergab eine repräsentative YouGov-Umfrage im Auftrag von mobile.de.

„Die Anzahl an Stromern auf den Straßen nimmt kontinuierlich zu. Auch bei uns ist das Angebot in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen“, sagt Daniel Breves, Commercial Director bei mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt. 43 Prozent der Führerschein-Besitzer können sich vorstellen, dass ihr nächstes Auto ein Elektrofahrzeug wird, dabei ist die Bereitschaft im Westen stärker (45 Prozent) als im Osten (35 Prozent). Aktuell sind 7.100 E-Autos auf mobile.de verfügbar. Das sind rund doppelt so viele wie vor drei Jahren.

E-Autos besonders für junge Menschen interessant

Vor allem die Generation zwischen 25 und 34 Jahren ist offen für das Thema – jeder Zweite (51 Prozent) liebäugelt hier mit einem Stromer. Je älter die Befragten werden, desto geringer wird hingegen das Interesse (35 bis 44 Jahre: 44 Prozent; 45 bis 54 Jahre: 42 Prozent; 55 Jahre und älter: 40 Prozent).

Geringere Preise und mehr Auswahl gewünscht

57 Prozent der Führerschein-Besitzer fühlen sich informiert, wenn es um E-Autos geht. Die Mehrheit empfindet jedoch die Modellauswahl als zu gering und die Preise als zu hoch. Konkret wünscht sich laut Studie jeder Dritte (34 Prozent) Preisnachlässe, jeder Fünfte (22 Prozent) würde die Anschaffung eines E-Autos in Erwägung ziehen, wenn es eine größere Auswahl an E-Fahrzeugen gäbe.

Herausforderung Ladeinfrastruktur

Neben Preis und Angebot bemängelt jeder Zweite die lückenhafte öffentliche Ladeinfrastruktur (52 Prozent) und die langen Ladezeiten (51 Prozent), 39 Prozent fehlt die Möglichkeit, zu Hause oder am Arbeitsplatz zu laden. Gleichzeitig würde jeder Fünfte (20 Prozent) auf Basis einer besseren Ladeinfrastruktur einen Kauf in Betracht ziehen. „Händler mit E-Auto-Angebot können Ladestationen aufbauen, die Kunden

¹ Pkw-Führerschein

beispielsweise am Wochenende günstig nutzen können – das schafft eine höhere Abdeckung an Ladestationen zu guten Konditionen“, schlägt Breves vor.

Umfragebedingungen:

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2027 Personen zwischen dem 20.03.2019 und 22.03.2019 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 16,95 Millionen Unique User (Quelle: AGOF daily facts 2018-04). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

mobile.de GmbH, Anna Horneffer, Unternehmenskommunikation,
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8109-7214, E-Mail: ahorneffer@team.mobile.de